

WP24Ä25 C. Freiheit schützen – Vielfalt leben 1. Frauen- und Queerpolitik:
Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung schaffen

Antragsteller*in: Theresa Ertel (KV Jena)

Text

Von Zeile 199 bis 201:

immer wieder abgesprochen, selbstbestimmt über ihren Körper entscheiden zu können. Vor allem **Frauenkörper** **ihre Körper** werden häufig als Objekte gesehen – ob bei Schwangerschaftsabbrüchen, bei sexueller Belästigung oder in der Werbung. Hier

Begründung

Im zweiten Satz nur Frauen zu nennen, lässt unter den Tisch fallen, wie sehr gerade die Körper von intergeschlechtlichen Menschen (Operationen an Säuglingen), trans*, nichtbinären und agender Personen (siehe die öffentliche Diskussion von trans* Körpern in der Debatte rund um das Selbstbestimmungsgesetz oder die hohen juristischen Hürden für Maßnahmen der medizinischen Transition) objektifiziert werden.